



Pfarrei

Glis ♦ Gamsen ♦ Brigerbad

Oktober 2017



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefeiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulgottesdienst
Mittwoch	Keine hl. Messe
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---	------------------------------

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Donnerstag	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	17.45–18.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Kleine Dinge verändern die Welt

In der Welt gibt es letztendlich nichts Unwichtiges: Unlängst haben wir an einem Ferienort ganz spontan nach einem Hotelzimmer gefragt: Wir wurden sehr familiär empfangen und sehr freundlich und humorvoll beraten. Das hat uns überrascht. Das war ein richtiger Aufsteller des Tages. Ein anderes Beispiel: Zwischendurch brauchen wir neue Schuhe! Auch hier: Eine nette Beratung kann etwas sehr Positives in uns bewirken.

«Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, (...) er wird nicht um seinen Lohn kommen» (Mk 9, 41). «Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein» (Mk 9, 35). Das sind Worte Jesu.

Jesus wird nicht müde, von den kleinen Dingen im Leben zu sprechen. Wenn Jesus vom Dienen spricht, dann meint er nicht das hierarchische System von Herren und Knechten, es geht ihm im Gegenteil darum, dieses Denken auf den Kopf zu stellen.

In seinem Verständnis meint Dienen, dem andern Menschen auf gleicher Höhe begegnen und ihm in die Augen schauen. Einem Durstigen einen Becher Wasser geben ist nicht nur ein Tun, sondern auch eine Einstellung. Ich frage nicht nach oben oder unten, sondern nur: Was kann ich dafür tun, dass es dir gut geht? Dienen bedeutet im Grunde die richtigen Fragen stellen. Nicht irgendwelche belanglose Fragen, sondern solche, die sich an die Person richten und wo es um die Person geht: «Was brauchst du?» Darin liegt Anteilnahme, Sympathie, Mitgefühl. Die ehrlich gemeinte Frage: «Wie geht es dir?» eröffnet einen neuen Raum, sie eröffnet den Moment des Lebens. Diese Frage entspannt und tut gut. Es bricht etwas Neues auf.

Wo wir uns jemandem ehrlich zuwenden, kann etwas Gutes wachsen. Die kleinen zwischenmenschlichen Dinge führen uns zusammen. Es sind kleine Dinge, aber sie verändern die Welt, weil sie uns selbst von innen her verändern. Es sind die kleinen Dinge, die positiv oder negativ unser Leben beeinflussen und uns prägen. In den vielen kleinen Erfahrungen unseres Lebens ist Gott gegenwärtig, so wie es uns der Dichter beschreibt:

*Du darfst nicht warten
bis Gott zu dir geht
und sagt: Ich bin.*

*Ein Gott, der seine Stärke eingesteht,
hat keinen Sinn.*

*Du musst wissen,
dass Gott dich durchweht
seit Anbeginn.*

*Und wenn dein Herz dir glüht
und nichts verrät,
dann schafft ER drin.*



*Nur manchmal,
während wir so schmerzhaft reifen,
dass wir daran schon fast zerbrechen,
formt sich aus all dem,
was wir nicht begreifen*

*ein ANGESICHT
und siebt uns strahlend an.*

Rainer Maria Rilke

Schöne Herbsttage wünsche ich! Stephan Schalbeter



Wir wünschen unserem Pfarrer Daniel eine segensreiche und aufbauende Auszeit.

Damit er mit neuem Elan und frischem Wind im Dezember seine Aufgaben wieder wahrnehmen kann.



Ein herzliches Vergelt's Gott allen Priestern und Seelsorgenden, die in der Zeit von Pfarrer Daniels Abwesenheit, ihre Dienste versehen.

Wir wünschen auch ihnen eine Zeit mit segensreichen Begegnungen und schönen Momenten.

Gesucht: Kommunionhelferinnen und Lektoren

Erinnern wir uns, was ich im letzten Jahr über ihre Aufgaben während des Gottesdienstes geschrieben habe.

Die Dienste der Kommunionhelferin und des Lektors dienen, wie bereits erwähnt, nicht nur der Auflockerung und Abwechslung des Gottesdienstes. Sie zeigen was echte und lebendige Gemeinschaft ausmacht.

Mit den Änderungen der Liturgie durch das Zweite Vatikanische Konzil verschob sich die Sichtweise darauf, was Eucharistie bedeutet. Es ist nicht mehr der Priester, der im Namen der Gläubigen betet und die Messe feiert. Die Gläubigen und der Priester beten und feiern gemeinsam. Jeder und jede nimmt teil, damit das Reich Gottes lebt und wächst und damit alle gestärkt mit dem Wort Gottes und dem Heiligen Brot in ihrem Alltag Zeugnis geben von ihrem Christsein.

Für den Gottesdienst heisst das folglich auch: alle Handlungen, welche nicht ausschliesslich vom Priester vollzogen werden müssen, können von Gläubigen übernommen werden.

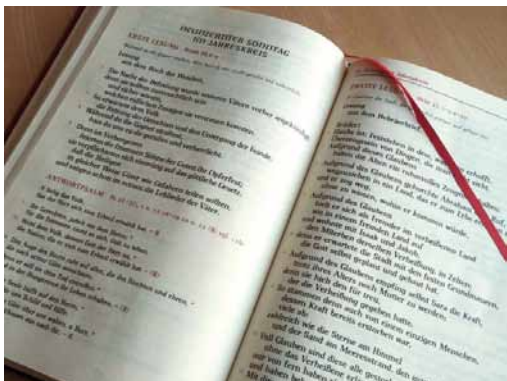
Wer sich für einen der beiden Dienste interessiert, kann sich auf dem Pfarreisekretariat melden und wird entsprechend weiter verwiesen.



Kommunionhelfer

Um den Dienst in rechter Weise versehen zu können, ist eine Einführung im St. Jodern zu besuchen. Diese werden mehrmals im Jahr angeboten.

Das Bistum erteilt dann der jeweiligen Person die Erlaubnis diesen Dienst auszuführen.



Lektorinnen

Sie werden von uns in die Aufgaben eingeführt. Auch hier können Weiterbildungen im St. Jodern besucht werden, die beim Vortragen helfen können.

Immer für ein halbes Jahr wird vom Sekretariat eine Einteilung für die verschiedenen Gottesdienste am Wochenende gemacht. Dabei besteht die Möglichkeit, Daten anzugeben, die einem passen oder an denen man verhindert ist.

Einmal im Jahr treffen sich die Kommunionhelferinnen und Lektoren zu einem Vertiefungsabend. Dabei kommen verschiedene Themen zur Sprache. Erfahrungen werden ausgetauscht und das gemütliche Zusammensein kommt auch nicht zu kurz.

Merk-Würdiges

Bitte beachten Sie den in der Mitte des Pfarrblattes eingeklebten Brief und Einzahlungsschein.

Er betrifft das Pfarreilotto vom Sonntag, dem 5. November 2017, ab 14.00 Uhr im Pfarreilheim. Falls Sie verhindert sind und auch keine Lottokarte gekauft haben, können Sie unsere Pfarrei auch so mit einem Beitrag unterstützen.

Danke für die Kenntnisnahme und ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Ab Oktober 17



Wie bereits in den vorangegangenen Jahren, laden wir auch in diesem Jahr wieder zu verschiedenen Gottesdiensten und Feiern an den Werktagen ein.

Sie werden dem Thema Frieden gewidmet sein oder ihr Blick richtet sich auf das Kirchenjahr und seine Gedenktage.

Die Daten sind der Agenda im Pfarrblatt zu entnehmen und werden an den Wochenenden vorher angekündigt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr die Einladung annehmt und mit uns betet.

Für die Mitglieder der Liturgiegruppe

Cathrin Stoffel

Oktoberwallfahrt zu Unserer Lieben Frau auf dem Glisacker Sonntag, 29. Oktober 2017, um 17.00 Uhr

*Neues Ave Maria
Gegrüßet seist du, Maria!
Du bist voll der Gnaden.
Du preist Gott
und rühmst sein Erbarmen.
Weil du «ja»
gesagt hast zu Gott,
gibt es für uns einen Weg,
dürfen wir hoffen
auf das ewige Leben.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
dass wir umkehren und «ja» sagen.
Umkehren schon jetzt.
Und in der Stunde,
in der wir den neuen Weg beginnen;
in der Stunde unserer Entscheidung;
in der Stunde unseres Todes.*



Renate John

Wir laden zum Gebet und zur Mitfeier ein.

Trauer Gottesdienst Freitag, 24. November 2017, um 19.30 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir alle Angehörigen und Familien von Personen, die im letzten Jahr verstorben sind, zum gemeinsamen Beten und sich Erinnern ein.



Das Sekretariat wird um Mitter Oktober wiederum eine entsprechende Einladung versenden.

Erwähnt wird darin auch, dass bei der Gedenkfeier an Allerheiligen eine Kerze für jeder verstorbene Person des letzten Jahres entzündet wird, die von den Angehörigen anschliessend aufs Grab gestellt werden kann.

In eigener Sache

Wie in diesem Pfarrblatt festzustellen ist, sind im Oktober an zwei Tagen am Mittwoch doch Gottesdienste eingetragen.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass gewisse Feiern schon geplant waren, bevor die neue Gottesdienstordnung im September eingeführt wurde.

Darum werden diese Anlässe durchgeführt.

Vereine und Gruppen wurden von uns dahingehend informiert, für das nächste Jahr andere Wochentage zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Das Seelsorgeteam

Spruch im Monat Oktober

Man sollte von Zeit zu Zeit von sich zurücktreten, wie ein Maler von seinem Bilde.

(Christian Morgenstern)



Auf den Tag zurückblicken

Nehme ich mir doch am Abend Zeit, um einen Blick zurück zu werfen auf die Ereignisse und Begegnungen des Tages.

Ich richte mich ein. So können mein Körper und mein Geist zur Ruhe kommen.

Nun habe ich Zeit und kann Gottes Spuren während des Tages erkennen und nachgehen.

Ich lasse den Tag vor mir ablaufen wie in einem Film. Dabei werde ich nicht und ordne ich nicht ein.

Ich frage mich, was mich besonders bewegt hat, im Guten und auch im Schlechten.

Beides gehört zum Leben.

Was will Gott mir damit sagen?

Ich verweile bei den einzelnen Situationen und Begebenheiten.



Dank – Bitte – Lob

Ich danke Gott. Wenn ich seinen Beistand gespürt habe. Wenn mir das Herz vor Freude aufging.

Ich bitte Gott. Um Vergebung und um Hilfe anderen zu vergeben. Um Trost und Beistand bei Schwierigkeiten und Hindernissen.

Ich lobe Gott. Für seine Umsicht in allem. Für all das Gute und die segensreichen Begegnungen.

Gott ist für mich da. Er nimmt mich an, wie ich bin und steht mir bei.

Nach vorne schauen

Ich lege alles in Gottes Hand und übergebe ihm den kommenden Tag.

Bei ihm bin ich geborgen und er sorgt sich um mich.



Franziskusfest im Kapuzinerkloster Brig-Glis

Am Sonntag, 8. Oktober 2017 um 11.00 Uhr Festgottesdienst zu Franziskus. Im Anschluss Risotto-Essen im Kloster.



Eltern mit jungen Erwachsenen

Gottesdienst in der Kapuzinerkirche

Ist es Ihnen ein Bedürfnis mit Ihren jugendlichen und erwachsenen Töchtern und Söhnen auf dem Glaubensweg zu bleiben und mit ihnen Gottesdienst zu feiern?

Wir laden sie herzlich dazu ein am Samstag, 7. Oktober 2017 um 18.30 Uhr.

Thema: «Der mit dem Wolf tanzt».

Texte, Musik, Gebete und Rituale wollen ansprechen, berühren und Kraftquelle sein für den Alltag. Nach der Feier gibt es in der «Wunder-Bar» Zeit für Begegnung und Gespräch.

Die Fachstelle Ehe und Familie und Kapuziner laden dazu ein.



Wallfahrt für kirchliche Berufe in Ried-Brig/Termen

Am Sonntag, 15. Oktober 2017, findet die diesjährige Wallfahrt für kirchliche Berufe statt. Sie steht unter dem Thema: nimm mich mir, und gib mich ganz zu eigen dir.

16.00 Uhr Einstimmung in der Pfarrkirche Ried-Brig, anschliessend Prozession nach Termen. 18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Termen.

Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



35. **Matteo Hutter**, des Christian und der Ingrid geb. Imhof, am 6. August 2017
36. **Luca Alfonso Schär**, des Iwan Speziale und der Talita Schär, am 6. August 2017
37. **Elin Zeder**, des David und der Daniela geb. Stoffel, am 13. August 2017
38. **Michelle Zuber**, des Florian und der Jessica geb. Locher, am 13. August 2017
39. **Nevio Pfaffen**, des Markus und der Marika geb. Pfaffen, am 13. August 2017
40. **Mario Vitetta**, des Francesco und der Milena geb. Vesovic, am 27. August 2017

Beerdigungen



In den Frieden und die Freude des Herrn eingegangen sind:

34. **Beatrice Minnig-Jordan**
geboren am 15. August 1942
beerdigt am 3. August 2017
35. **Johanna Bieler-Heldner**
geboren am 18. Oktober 1940
beerdigt am 10. August 2017
36. **Hans-Ruedi Liniger-Schwery**
geboren am 25. September 1937
beerdigt am 12. August 2017
37. **Franz Nanzer-Imhof**
geboren am 26. Februar 1931
beerdigt am 25. August 2017

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat August



Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 6. August	679.10
--------------------	--------

Opfer für die Kirche

Sonntag, 13. August	566.65
Maria Himmelfahrt, 15. August	878.80

Verschiedene Opfer

Sonntag, 20. August	
Für die Josefskapelle	881.50
Sonntag, 27. August	
Opfer für die Caritas Schweiz	1 788.10
Beerdigungsopfer	1 678.70

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Frauen- und Müttergemeinschaft

Montag, 2. Oktober
Senjorenausflug ins Lötschental

Kreis junger Familien

Anmeldeschluss für Laternenbasteln vom November ist der 13. Oktober 2017

Witwengruppe

Montag, 2. Oktober: Seniorenausflug FMG

Montag, 9. Oktober:
14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe.
Alle sind dazu herzlich eingeladen.

**Dienstag, 31. Oktober: 12.30 Mittagessen
im Restaurant Mattini in Brig**
Anmeldung bis 27. Oktober bei Olgi oder Irmi

KFBO

**Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes
auf dem Glisacker**

Mittwoch, 4. Oktober 2017,
14.30 in der Pfarrkirche Glis

Der Frauen- und Mütterverein St. Niklaus
gestaltet die diesjährige Wallfahrt.

Infos unter www.kfbo.ch

Eingeladen sind alle interessierten Frauen,
Männer und Kinder aus dem ganzen Oberwal-
lis.

*Die Seelsorge unter missionarischem
Gesichtspunkt verlangt, das bequeme
pastorale Kriterium des «Es wurde im-
mer so gemacht» aufzugeben.*

Papst Franziskus

Jahrzeiten und Gedächtnisse, die auf einen Mittwoch fallen, verschieben sich auf die Donnerstage.

Bei Beerdigungen am Dienstag und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse in der folgenden Werktagmesse gefeiert (Dienstag auf Donnerstag, Donnerstag auf Freitag).

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

Oktober 2017

- 1. 26. Sonntag im Jahreskreis**
Evangelium: Mt 21,28-32
Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern, Visp und Notre-Dame de Silence, Sitten
- 2. Montag**
19.00 hl. Messe
- 3. Dienstag**
8.00 hl. Messe
- 4. Mittwoch Franz von Assisi**
14.30 Wallfahrt KFBO
- 5. Donnerstag**
8.00 Stiftjahrzeit für:
Lina Bayard-Tschopp
Bertha und René Bärenfaller-Imhof
Familie Eduard und Leonore
Volken-Schmid
Verstorbene Kapuziner
des Klosters Brig-Glis
Gedächtnis für:
Ariberta und Ernst Eyholzer-Manz
- 6. Herz Jesu Freitag**
17.45–18.45 Beichte
und eucharistische Anbetung
19.00 Stiftjahrzeit für:
Erwin und Ida Bittel
Familie Alois Schwesternmann-Schmid
Mariette Schwesternmann-Schmidhalter

Gedächtnis für:
Alfred Gasser
Fides und Josef Michlig-Eyer
Werner Imstepf
Martin Imstepf-Kronig
Anton Zenhäusern

7. Samstag

18.00 Familiengottesdienst
Stiftjahrzeit für:
Theodul und Florentine Volken-Imseng
Gustav und Marie Heldner-Gsponer
German Burgener-Fux
Germaine Hänslar-Fux
Patrick Squaratti
Olgi und Paul Squaratti-Domig
Anna und Anton Lerjen
Gedächtnis für:
Willy Lohri
Georg Garbely

8. 27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 hl. Messe

11.00 Festgottesdienst zu Franziskus
in der Kapuzinerkirche

Evangelium: Mt 21,33-44
Opfer die Kirche

9. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe
19.00 keine hl. Messe

10. Dienstag

8.00 Schulmesse
Stiftjahrzeit für:
René und Lina Perrig-Seiler

11. Mittwoch

18.30 Prozession zur Englisch-Gruss
Kapelle mit hl. Messe

12. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Clari und Viktor Julier-Wyssen
Familie Josef-Marie Kronig-Bieler
Theophil und Hermine Manz-Holzer
und Söhne Roger und Beat
Gedächtnis für:
Anton und Karolina Wyssen-Pfaffen
und Sohn Thomas

13. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Herbert Amherd
Josef und Seline Amacker-Treyer
Thomas Walther
Hermann und Laura Walther-Armangau
Gedächtnis für:
Viktor Walther-Schmidt
Franz Holzer-Walther

14. Samstag

17.00–17.45 Beichte

18.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Emil und Berta Jossen Schnyder
Arnold Gely
Viktorina Lengen-Willier
Familie Johann Blatter-Luggen

15. 28. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 22,1-14
Opfer für Priesterseminar
des Bistums Apgw

16. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Beat Bregy-Pfammatter
Walter Hug
Peter und Anny Nanzer-Pfammatter
Johann und Anna Pfaffen-Schnyder
Karl Pfaffen-Ruppen

17. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Regina und Medard Williner-Fux
Peter Noll
Gedächtnis für:
Josef Gehrig

18. Mittwoch

Keine Messe und keine Beerdigung

19. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Rudi Seiler
Fredy Allenbach
Gedächtnis für:
Hilda Allenbach

20. Freitag

19.00 Gedächtnis für:
Vreny Zeiter-Nanzer

Agenda

Margrit und Josef Guet-Holzer
Ruth Bregy
Michael Bregy
Jean-Pierre Bregy

21. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Johann und Katharina
Nanzer-Pfammatter
Josef Nanzer
Ida Nanzer
Anna Noti-Ali
Gedächtnis für:
Julia und Josef Blatter-Imboden
Ruth Tenisch
Carlo Lauber
Kurt Heinen-Jäger

22. 29. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 22,15-21
Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche an Missio

23. Montag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Simon Fercher-Lehner
Gedächtnis für:
Felix und Hilda Martig-Jossen

24. Dienstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Hermine, Hermes und Marcel Studer
Martha Lambrigger
Ulrich Nanzer
Gedächtnis für:
Ruth Rüttimann

25. Mittwoch

Keine Messe und keine Beerdigung

26. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Jules und Jeami-Rose Florey-Koprud
Marie Florey-Wyder
Deron und Hilda Heldner-Bellwald
Familie Heinrich und Anna Clausen-Bieler
Gedächtnis für:
Angelo und Regina Simonini-Kalbermatter

27. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Stefan Gsponer

28. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Johann und Elise Imhof-Margelisch
Felix und Berta Jerjen-Jossen
Kaspar Jossen
Verstorbene vom Jahrgang 1926
Martin und Helene Karlen-Karlen
Familie Hermann und Luzia
Amherd-Escher
Gedächtnis für:
Verstorbene vom Jahrgang 1937

29. 30. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 22,34-40
09.30 hl. Messe
Opfer für Josefskapelle
Wallfahrtsmesse, 17.00 Uhr

30. Montag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Bernhard Bittel
Rosa und Alois Schmid-Seiler
Gedächtnis für:
Paul Schmid-Schmid

31. Dienstag

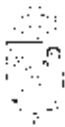
08.00 Kinderfeier
18.00 hl. Messe in Glis
19.30 hl. Messe in Brigerbad

November 2017



1. Allerheiligen

Evangelium: Mt 5,1-12
09.30 hl. Messe
11.00 hl. Messe Kapuzinerkirche
15.00 Gedenkandacht
der Verstorbenen der Pfarrei
Bistumsopfer



Bistum Sitten



www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Sa/So, 30. Sept./1. Okt. Opfer für das Bildungshaus St. Jodern in den Oberwalliser Pfarreien. Wir bitten Sie herzlich, das Bildungshaus St. Jodern mit Ihrem Opfer zu unterstützen und danken Ihnen jetzt schon bestens für Ihren Beitrag.

Mi, 4./18. Oktober 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr
Dialog Abende – Freiheit

Welche Gesellschaft wollen wir?

Leitung: Madeleine Kuonen-Eggo, Albert Eggo
Anmeldung bis 20. September 2017

Mi, 11. Oktober/8. Nov. 2017, 19.30 bis 20.30 Uhr
Anbetungsstunde

Kommt, lasst uns IHN anbeten

Leitung: Dorly und Peter Heldner
Anmeldung nicht erforderlich

Fr, 27. Oktober 2017, 17.30 bis 19.00 Uhr
Überlegungen zum katholischen Glaubensbekenntnis
Was glauben wir?

Leitung: Generalvikar Richard Lehner
Anmeldung nicht erforderlich

Sa., 28. Oktober 2017, 9.30 bis ca. 16.00 Uhr
Weiterbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Kirche

Kirchliche Arbeit zwischen Frust und Erfüllung

Leitung: GV Richard Lehner, Daniel Leiggener,
Theologe, Direktor Bildungshaus St. Jodern
Anmeldung bis 24. Oktober 2017

03. November 2017, 17.30 bis 21.30 Uhr
Lektorenkurs

Leitung: Regula Siegfried
Daniel Leiggener
Anmeldung bis 27. Oktober 2017

06./13./20./27. November 2017, 18.00 bis 19.30 Uhr
Medizinisches- und Shaolin-Qigong

Lebendige Ruhe und wohltuende Langsamkeit

Leitung: Maria Rüdisühli
Anmeldung bis 27. Oktober 2017

14. bis 16. November 2017

Schweigeexerzitien mit Bibelstudium

**Impulse zur Nachfolge Christi
anhand des Matthäus-Evangeliums**

Leitung: Kpl. Johannes. M. Schwarz, Dr. theol.
Anmeldung bis 6. November 2017

*Informationen unter www.stjodern.ch und im
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können*

Allerheiligen, 1. November 2017:
Bistumsoffer für die seelsorglichen Aufgaben
des Bistums. Vielen Dank!



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mi, 11.10.2017, 14.00 bis 20.00 Uhr / Weiterbildung
Spirituelle Zugänge zur Bibelarbeit
Leitung: Martin Blatter und Rafaela Witschard
Anmeldung bis Mi., 4. Oktober 2017

Mi, 15.11.2017, 14.00 bis 20.00 Uhr / Weiterbildung
Meditative Formen im Religionsunterricht

Leitung: Martin Blatter und Rafaela Witschard
Anmeldung bis Mi., 8. November 2017

7. Oktober 2017 bis 16. Juni 2018 –Glaubenskurs

Glauben heute 1: «Bibel verstehen»

Leitung: Dr. Stephanie Abgottspon und Martin Blatter
Anmeldung an:

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI
info@tbi-zh.ch, 044 525 05 40

Auskunft: Fachstelle Katechese

Mediathek

Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr
Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage
auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
Aktuelle Informationen finden Sie auf
www.fachstelle-katechese.ch.



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Do, 9., 16. und 23. November 2017
19.30 bis 22.00 Uhr

Was uns als Paar stark macht

Drei Abende, die der Partnerschaft gut tun
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Di, 14., 21., 28. November,
5., 12. und 19. Dezember 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr
Atempause für die Seele – Exerzitien im Alltag
Informationsabend: 7. November 2017
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Sa, 25. November 2017, 18.30 Uhr
Eltern mit – Gottesdienst: «Königskinder»
Kapuzinerkirche in Glis

So, 3. Dezember 2017, 09.30 bis 16.00 Uhr
Advent mit der Familie
Sich miteinander in den Advent einstimmen
Leitung: Martin Blatter und Team

Die Mission im Herzen des christlichen Glaubens

Liebe Brüder und Schwestern,

auch dieses Jahr lädt uns der Sonntag der Weltmission dazu ein, uns um die Person Jesu zu versammeln, dem «allerersten und grössten Kündler des Evangeliums» (Paul VI., Apostolisches Schreiben Evangelii nuntiandi, 7), der uns fortwährend aussendet, das Evangelium der Liebe des Vaters mit der Kraft des Heiligen Geistes zu verkünden. Dieser Tag lädt uns ein, erneut über die Mission im Herzen des christlichen Glaubens nachzudenken. Denn die Kirche ist ihrem Wesen nach missionarisch; wäre sie dies nicht, dann wäre sie nicht mehr die Kirche Christi, sondern ein Verein unter vielen anderen, der sein Ziel bald erreicht hätte und dann verschwinden würde. Deshalb sollten wir uns einige Fragen stellen, die unsere christliche Identität betreffen und unsere Verantwortung als Glaubende in einer durch zahlreiche Illusionen verwirrten Welt, die durch grosse Unzufriedenheit verwundet und von vielen Bruderkriegen zerrissen ist, die ungerechterweise vor allem Unschuldige treffen. Was sind die Grundlagen der Mission? Was ist das Herz der Mission? Welches sind die für die Mission lebensnotwendigen Haltungen?

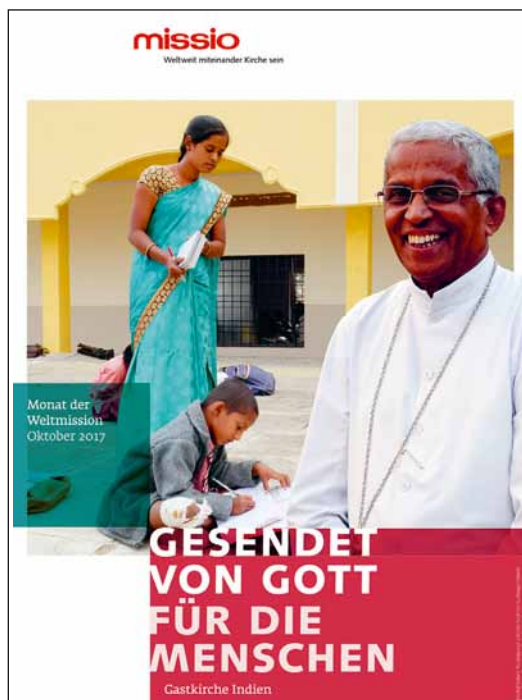
Die Mission und der kairos Christi

Bei der Mission der Kirche geht es also nicht um die Verbreitung einer religiösen Ideologie und auch nicht um Empfehlung einer auserlesenen Ethik. Viele Bewegungen in aller Welt bringen hohe Ideale und beachtliche ethische Ausdrucksformen hervor. Durch die Mission der Kirche verkündet und wirkt Jesus fortwährend und damit ist sie der kairos, also der günstige Zeitpunkt für das Heil in der Geschichte. Durch die Verkündigung des Evangeliums wird Jesus immer wieder zu unserem Zeitgenossen, damit diejenigen, die ihn mit Glau-

ben und Liebe aufnehmen, die verwandelnde Kraft des Geistes des Auferstandenen erfahren, der die Menschheit und die Schöpfung fruchtbar macht wie der Regen die Erde. «Seine Auferstehung gehört nicht der Vergangenheit an; sie beinhaltet eine Lebenskraft, die die Welt durchdrungen hat. Wo alles tot zu sein scheint, spriessen wieder überall Anzeichen der Auferstehung hervor. Es ist eine unvergleichliche Kraft.» (Apostolisches Schreiben Evangelii gaudium, 276)

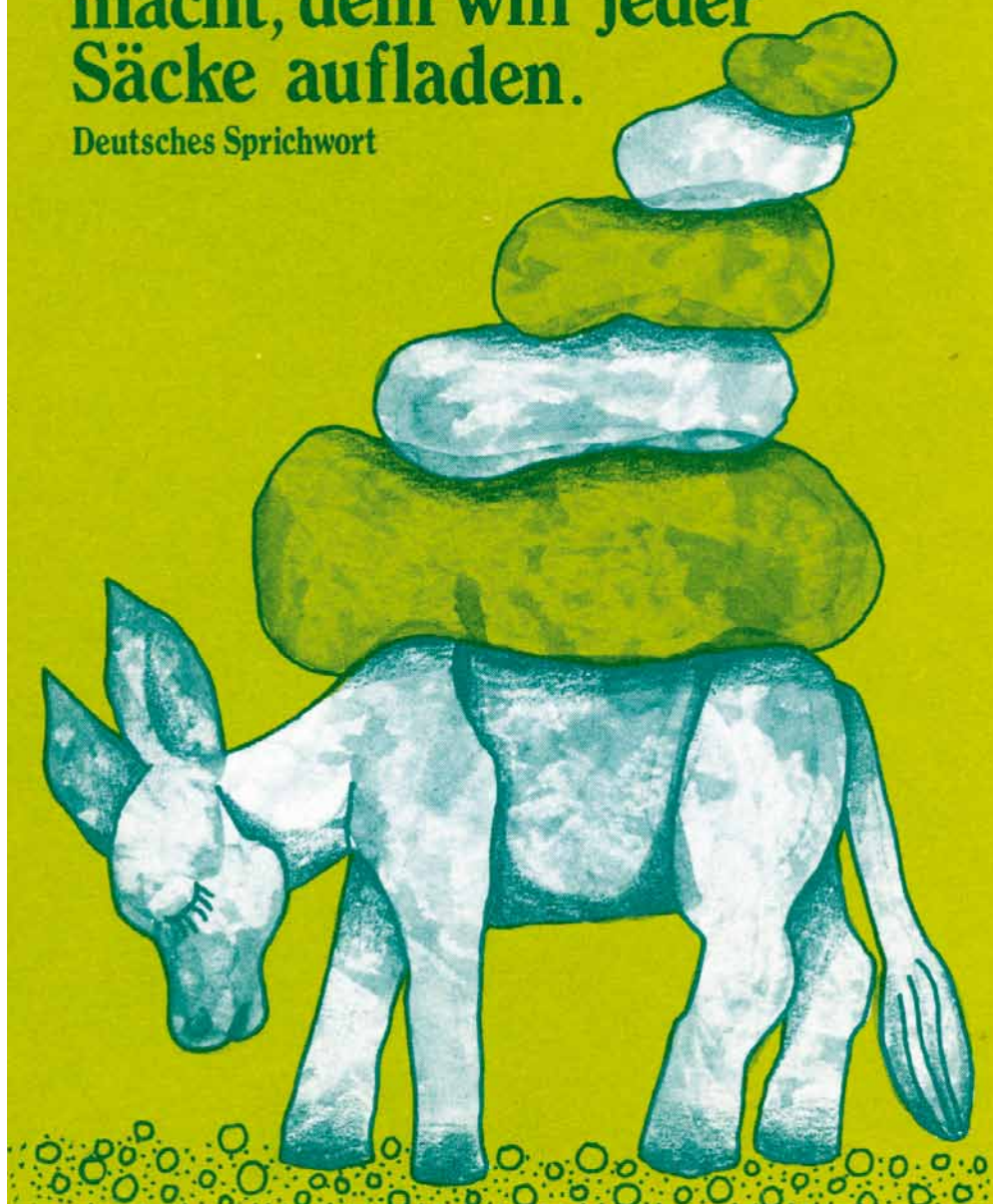
Ausschnitte aus der Botschaft von Papst Franziskus zum Weltmissionssonntag 2017.

Der vollständige Text kann unter www.missio.ch heruntergeladen werden.



Wer sich selber zum Esel
macht, dem will jeder
Säcke aufladen.

Deutsches Sprichwort



Gottesdienste Sonn- und Feiertage

Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica Naters (italienisch)	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Mund / Blatten (im Wechsel)*	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Birgisch / Geimen (im Wechsel)*	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund / Blatten (im Wechsel)*	10.00 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkloster (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

* 1. und 3. Sonntag des Monats:

Vorabendmesse: 18.30 Mund / Sonntagsmesse: 8.45 Birgisch / 10.00 Blatten

* 2. / 4. / 5. Sonntag des Monats (sowie Feiertage)

Vorabendmesse: 18.30 Blatten / Sonntagsmesse: 8.45 Geimen / 10.00 Mund

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Margrit Amherd, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Oktober 2017
Erscheint monatlich
92. Jahrgang Nr. 10

PC der Pfarrei:
19-9893-6